

Zu den Aussagen von Bürgermeister Steffen Harzer im Artikel
„ An Beschlüsse des Stadtrats erinnert“ - Freies Wort vom 11.09.2010

Im Oktober 2008 wurde das Stadttheater in seiner jetzigen Form wieder-eröffnet. Möglich wurde es neben der finanziellen Eigenbeteiligung der Stadt, vor allem durch eine großzügige Unterstützung verschiedener Fördergeber. Die Weichen hierfür wurden in einem Gespräch am 02.03.2006 beim damaligen Minister Trautvetter der Thüringer Landesregierung gestellt. Es wurde festgelegt, dass die Förderung nur für die Herstellung eines funktionsfähigen Theaters, nicht aber eines Theaters mit multifunktionaler Nutzung ausgereicht wird.

Die entstandenen Gesamtkosten hierfür, haben aber nicht wie ursprünglich angenommen 9,0 Mio. Euro, sondern 12,56 Mio. Euro (Stand 03.03.2010) betragen.

An diesen Mehrkosten hat die Stadt heute noch zu kauen, denn die städtische Rücklage wurde vollständig aufgebraucht.

Ob ein 3. BA zukünftig möglich sein wird, hängt in erster Linie von der eigenen Finanzkraft der Stadt ab und ob es gelingt, für diesen wahrscheinlich mindestens 3 Mio. Euro teuren Anbau, erneut Fördermittel zu erhalten.

Das ist aus jetziger Sicht, in naher Zukunft nicht vorstellbar.

Beschlüsse zur Ausführungsplanung und Finanzierung eines 3. BA hat es im Stadtrat bisher nicht gegeben.

Was einen möglichen Bürgersaal im Bach-Platzprojekt von Investor Dr. Lickert betrifft, so verweise ich auf den Stammtisch der Freien Wähler am 08.07.2010, an dem auch Herr Harzer teilgenommen hat.

(Freies Wort berichtete ausführlich am 13.07.2010)

Auf Nachfrage hat Investor Dr. Lickert erklärt, dass es möglich sei, einen solchen Saal im Objekt unterzubringen. Ich bat ihn daraufhin, mir entsprechende Informationen zur Gestaltung und Vermietung als Grundlage für eine Diskussion im Stadtrat zukommen zu lassen.

In einer Mail an den Investor (liegt Freies Wort vor) habe ich lediglich diese Bitte wiederholt.

Ich verwahre mich ausdrücklich gegen die bössartige Behauptung von Bürgermeister Harzer, ich hätte im Namen der Stadt geschrieben, dass ein solcher Saal hier gebraucht werde.

Ich hoffe nicht, dass er mit dieser Äußerung ganz bewusst das Ansehen der Freien Wähler Hildburghausen beschädigen wollte und rate ihm dringend in Zukunft besser zu recherchieren, bevor er solche Aussagen tätigt.

Für eine sinnvolle Diskussion über einen Bürgersaal sind zunächst erst einmal Fakten notwendig. Diese sind sorgfältig zu prüfen, denn auch hier gilt, es muss finanziell machbar sein und die Entscheidung darüber obliegt dem Stadtrat.

Frank-Michael Czaplá
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler Hildburghausen e.V.
12.09.2010